

Wir haben da mal ein paar Fragen ...

Am 13. September findet in Münster die Kommunalwahl statt. Grund genug für uns, die fünf als Fraktionen im Rat der Stadt Münster vertretenen Parteien zu einigen sportpolitischen Aspekten zu befragen.



Frage 1: In der Corona-Krise zeigt sich, wie wichtig die niederschweligen Sport- und Bewegungsangebote der Sportvereine im Stadtteil sind. Wie wollen Sie die Quartiersvereine sichern und stärken?

CDU

Die CDU wird alle Sportvereine dadurch stärken, indem wir ihnen gute Rahmenbedingungen bieten: Wir haben dafür gesorgt, dass das Investitionsbudget für Sportanlagen die letzten Jahre beständig gestiegen ist. Jetzt haben wir mit dem 3 Mio. Topf pro Jahr das Doppelte von dem aus der vorherigen Ratsperiode. Stehen Vereine vor besonderen Hilfesituationen wie nach dem Starkregen 2014, kümmern wir uns als Ansprechpartner für alle Sportvereine darum, dass es möglichst schnell, unkompliziert und pragmatisch weitergehen kann.

SPD

Vereine bekommen in Münster eine gute und bedarfsgerechte Sportförderung. Aktuell wird die Sportförderrichtlinie überarbeitet und angepasst. Dabei müssen die Interessen der Vereine und aktuelle Entwicklungen, wie z. B. neue Trendsportarten genauso berücksichtigt werden wie Sportangebote für Kinder und Jugendliche und auch für ältere Menschen. Hier sind Stadt und SSB gleichermaßen gefordert.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Unser größtes Anliegen ist es, den Breitensport in den Stadtteilen und Quartieren zu fördern. Das Aufgeben von Innerstädtischen Sportflächen – ob es am Sportpark Berg Fidel oder bei TuS Saxonia umgesetzt werden soll – ist uns fremd. Im Rahmen der neuen Sportförderrichtlinien werden wir uns als Mitglied der Sporttrias nachhaltig und für alle Menschen in den Vereinen einsetzen.

**Freie
Demokraten
FDP**

Um die Sportvereine stärker aufzustellen und die Finanzierung benötigter Infrastruktur für die zahlreichen Sport- und Bewegungsangebote sicherzustellen, will die FDP Münster einen runden Tisch für Sport und Wirtschaft einrichten. Privates Sponsoring ist für uns ein wichtiger Bestandteil der Bereitstellung von Sportangeboten, die letztlich allen Münsteraner:innen zugutekommen. Zudem wollen wir in Kooperation mit Akteuren wie dem SSB eine digitale Plattform schaffen, die alle Angebote des Breitensports bündelt und den Bürger*Innen einfach zugänglich macht.

DIE LINKE.

Wir setzen uns für Förderrichtlinien für die Sportvereine ein, die gemeinsam mit den Vereinen bzw. dem Stadtsportbund erarbeitet werden. An den aktuellen Förderrichtlinien kritisieren wir die Regelung, dass nur solche Vereine Förderungen erhalten, die eine bestimmte Höhe an Mitgliedsbeiträgen erheben, da dies den Ausschluss finanziell schwacher Menschen aus Sportvereinen fördert. Des Weiteren braucht es kommunale Hilfestellungen und Beratung für Sportvereine bei Förderanträgen.

MÜNSTERLISTE
bunt und international

Sport ist im Verein am schönsten! Dies insbesondere vor der Haustür, also im Stadtteil- oder Dorfverein. Die Münster Liste – bunt und international ist bestrebt, insbesondere die Vereine zu fördern, die ein Angebot für alle und jedes Lebensalter bieten und auch sich zudem aktiv in die Belange des Stadtteils oder Dorfes einbringen. Sie sollten neben den Grundlagensportarten sowohl Angebote für Einzelsportler*innen als auch für Teamsport bieten. Dazu ist die städtische Sport(vereins)förderung auf lokale Mehrspartenvereine zu konzentrieren.

